

# Kurzvorstellung der Gruppe „Ukrainische Plattform“

**Die ukrainische Gemeinschaft ist bei den Wahlen zum Migranterrat der Hansestadt Rostock mit einer eigenen Liste vertreten – der „Ukrainischen Plattform“.** Sie vereint vier engagierte Frauen, die berufliche Tätigkeit mit langjährigem ehrenamtlichem Einsatz in Integration, Kultur und Zivilgesellschaft verbinden.

**Derzeit leben in Rostock rund 3.000 Ukrainer:innen,** womit sie eine der größten Migrant:innengruppen der Stadt bilden. Angesichts von insgesamt etwa 19.550 Ausländer:innen machen Ukrainer:innen rund 15% dieser Bevölkerung aus – ein erheblicher Anteil, der eine starke Stimme im Migranterrat verdient.

**Am 17. September 2025 treten für die „Ukrainische Plattform“ vier Kandidatinnen an:**

- Olha Snizhko, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, lebt seit 2005 in Rostock. Neben ihrer ärztlichen Tätigkeit engagiert sie sich in humanitärer Hilfe für ukrainische Krankenhäuser und gilt als wichtige Stimme ukrainischer Frauen.
- Tetiana Sushko, Pädagogin, lebt seit 2009 mit ihrer Familie in Rostock. Als Mitbegründerin und langjährige Vorsitzende des Deutsch-Ukrainischen Zentrums hat sie zahlreiche Kultur- und Integrationsprojekte initiiert und steht für Dialog, Zusammenhalt und Unterstützung von Geflüchteten.
- Tetiana Didur, Pädagogin und Leiterin des Kindertheaterstudios „Jangoljata“, engagiert sich seit über drei Jahren ehrenamtlich. Sie organisiert kreative und pädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche und ist Mitinitiatorin des Projekts „Wir sind DABAI“.
- Lesia Ivanenko, Finanzanalystin und Autorin, lebt seit 2022 in Rostock. Mit ihrer Kreativwerkstatt bringt sie Literatur, Kunst und neue Ideen in die ukrainische Gemeinschaft und das kulturelle Leben der Stadt.

**Das Programm der „Ukrainischen Plattform“ setzt folgende Schwerpunkte:**

- Stärkere Einbindung migrantischer Organisationen in kommunale Entscheidungsprozesse;
- Übersetzung von Museums- und Ausstellungstexten ins Ukrainische sowie Erstellung von Audioguides;
- Aufnahme ukrainischer Kulturveranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Poesie, Traditionen) in den offiziellen Veranstaltungskalender der Stadt;
- Einrichtung eines Integrationsjugendclubs für geflüchtete Jugendliche und deren Einbindung in bestehende Jugendstrukturen;
- Gerechte Verteilung von Sozialwohnungen und Unterstützung besonders verletzlicher Gruppen (Frauen mit Kindern, Menschen mit Behinderungen, alleinstehende Senior:innen).

**Die „Ukrainische Plattform“ möchte Brücken bauen** – zwischen Zugezogenen und Einheimischen, zwischen Kultur und Politik, zwischen individuellen Geschichten und der gemeinsamen Zukunft Rostocks. Mit der Kandidatur von Olha Snizhko, Tetiana Sushko, Tetiana Didur und Lesia Ivanenko setzt die ukrainische Gemeinschaft ein starkes Zeichen: Sie ist bereit, Verantwortung zu übernehmen, mitzugestalten und das vielfältige Leben der Stadt aktiv zu bereichern. ↪